

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1767

9.11.1767 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931503)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 9. Novemb. 1767.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Ihre Königl. Majestät zu Dänemark Norwegen ic. ic. zur Regierung in denen Graffschaffen Oldenburg und Delmenhorst verordnete Oberlanddrost, Canzley Director und Råthe.

Demnach Wilhelm Georg Diederich von Heinson, welcher sich nach vollende en akademischen Studis hieselbst häuslich nieder gelassen, ohnlängst zu Hamburg, wohin er verreiset gewesen, verstorben; zu seiner Verlassenschaft aber sich bis dato niemand als Erbe, gemeldet. So werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des gedachten Wilhelm Georg Diederich von Heinson, ex capite hereditatis, des bin, oder sonst einigen Anspruch zu haben vermeynen, hienmittelst peremtorie verabladet, ihre Forderungen am 9ten Febr. 1768 auf hiesiger Königl. Regierungs Canzley, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, anzugeben, und gehörig zu documentiren, auch einen Anwald ad Acta zu bestellen. Urkundlich unter dem zur hiesigen Königl. Regierungs Canzley verordneten Königl. Insiegel. Oldenburg ex Cancellaria, den 3ten Nov. 1767.

(L. S.)

H. von Qualeu.

J. F. von Barendorf.

- 2) Es soll am 20sten Novemb. a. c., Vormittags um 9 Uhr, in des Hrn. Etatsrath, von Woldenberg, Behausung, wegl. Advocati Gerhards verstorbenen ältesten Tochter Nachlaß, bestehend in verschiedenen Meublen, Betten, Kleider, und leinen Geråth, auch unangeschnitten Sinnen, öffentlich Meistbietend verkauft werden.
- 3) Am 13ten Novemb. h. a. soll, wegen restirender Kopfschlagelder aus dem Amte Rastede, verschiedenes Hornvieh, auch einiges Hausgeråth, vor Oldenburg, im neuen Hause, verkauft werden.
- 4) Johann Friederich Eimers, zu Wiemstorf, ist gewillet, ein Stück Pflügland, hinter Johann Friederich Render Hause, daselbst, belegen, den

7ten Decemb. a. c., Nachmittags um zwey Uhr, in Procuratoris
Griffede Behausung, zu Diederdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist am 30sten Novemb. h. a., beyrn Königl. Würder
Amisgericht.

- 5) Weyl. Ererich Ehlers Wittwe, zu Oberwarfen, ist gewillet, zu Befrie-
digung ihrer Creditoren, daß bisher von ihr bewohnte, daselbst ste-
hende Haus, nebst dem dazu gehörigen Garten und Wehre, auch
Kirchen- und Begräbniß- Stellen, sodann 9 Zück Landes, als 2
Zück hinterm Hause, und 7 Zück Buermeisters Hamm, aufm Over-
warfer Felde belegen, und Reib- Ufer, imgleichen einiges Hausge-
rath und Hornvieh, den 2ten Decemb. a. c., Vormittags um 9 Uhr,
in gedachtem ihrem Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist am 30sten Novemb. h. a., beyrn Königl. Würder
Amisgericht.

- 6) Henrich Krusse, Bürger zu Delmeuhorst, hat von Harmen Mahlstedt,
daselbst, 2 Scheffel Rocken Saatlandes, auf der Kappel, zwischen
Philly Zegeles, und Köpke Aufferth, Lande belegen, erkauf.

Die Angabe ist den 1sten Decemb. a. c., beyrn Königl. Delmeu-
horstischen Landgericht.

- 7) Es sollen alle diejenigen, welche 1) an die von Gerd Lohmüller, zu
Sandhatten, an Johann Barkemeier, verkauft, zwischen des Hrn.
Landrath von Schreß, und Ahlert Mühlen Lande belegenen 3 Schef-
fel Saatlandes, welche ersteren vormals von Petermanns Bau er-
standen; imgleichen 2) an die von vorgedachten Gerd Lohmüller an
Johann Bark. meier gleichfalls verkaufte, und bey des Pastoris Stra-
kerjans, zu Hatten. Lande belegene 2 Scheffel Saatlandes, so ehedem
zu Hallings Bau gehörig gewesen, einige Ansprache zu haben vermeh-
nen, sich damit den 7ten Decemb. a. c. bey hiesigem Königl. Landges-
richte angeben.

- 8) Demnach über des entwichenen Gottlob Christian Solgwarden und dessen Ehefrauen, aus der-
selben verkauften Haabeltzeit geldseten Vergantungs- Gelder, die Distribution erkannt
worden, und solche Gelder und deren Creditoren vertheilt werden sollen; So wird hie-
durch öffentlich bekannt gemacht, daß dazu Terminus auf den 25ten Novemb. a. c. anbe-
zohmet worden. Diejenigen also, so ihre Befriedigung aus obgedachten Vergantungs-
Geldern zu erhalten und wahrzunehmen sedenken, haben ihre Forderungen auf den 17ten
Novemb. a. c. beyrn hiesigen Königl. Landgerichte, sub pöna juris, anzugeben, und ge-
rig zu beschleunigen.

Develobane, den 27ten October 1767.

Der Königl. Maj. Rat zu Dännemarl, Norwegen re. befalltes Landgericht in Stadt
und Budjadinger Land.

Fr. von Wardensteth.

II. Privatsachen.

- 1) Die Wittve Hajessen, zu Syubelhausen, ist gewillet, am 13ten Nov.
als am Freytag nach dem 21sten Sonntage post Trinit. in Umme

**Währdemanns Hause, zu Blexen, folgende, vom 18ten weyl. Ehe-
mann nachgelassene Ländereyen, als: 1) so auf dem Blexer Sande
belegen, a) einen Hamm von 15 Zück, b) 11 Zück, c) 7 Zück zu
Ochsen fett weiden; 2) so zu Stollhammen belegen, (a) 12 Zück,
(b) 10 Zück, (c) 5 Zück zu Kühe fett weiden, aus der Hand auf
ein oder drey Jahre zu verheuren.**

- 2) Weyl. Chirurgi Weisenberg Wittwe, in Develghanne, ist gewillt, am 16ten Nov. a. c. in ihren
Behausung, allerhand Mobilien, als Schränke, Tische und Stühle, Kupfer, Zinnen-
und Messing, Geräth, Betten und einiges Feinzeug, nebst sonstigen verschiedenen Sa-
chen, öffentlich gerichtlich verkaufen zu lassen.
- 3) Weyl. Dierck Jeddobens Sohnes Vormünder, Johann Meinen und Harmen Ofseln, zu Zetol,
haben auf bevorstehende Weynachten, circa 1500 Rthlr., und wiederum auf Maytag
künftigen Jahrs 1000 Rthlr., in Golde, zu 5 pro Cent Zinsen, gegen Anweisung gebräu-
ger Sicherheit, zu belegen.
- 4) Meiner Willms, zu Stollham, hat 60 Stück gute zweijährige Ochsen, bey 8, 10, 12 und 18
Stücken, in verschiedenen Weiden gehen, welche er aus der Hand zu verkaufen gewillt
ist, und ersucht diejenigen, so solche, oder einige davon zu kaufen Belieben haben, sich
ehestens, und bevor sie auf den Stall gebracht werden müssen, zu melden. Auch das
derselbe noch etliche neue Würker Pläge zum Verkauf stehen.
- 5) Meiner Pabken, zum Schwen, hat in der Nacht vom 1ten auf den 2ten Novemb., von seinem
Lande, bey der Schwyer Mühle, zwey dreijährige tidige Quenen verlohren. Die eine
ist braun, und die andere braun bunt, beide sind auf dem linken Horn mit R. E. gebrannt.
Wer selbige gefunden, oder Nachricht davon zu geben weiß, wolle entweder bey dem
Wirth, Johann Ernst Rodicks, in Develghanne, oder in dem Schwyer Mühlen Hause,
auch bey dem Eigenthümer zum Schwen, anzeigen, da er für seine Mühe reichlich be-
zahlt werden soll.
- 6) Der Hr. Administrator Eli, zu Elsfleth, hat 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche gegen An-
weisung gebräuiger Sicherheit, sofort, entweder insgesammt, oder auch zu 2 bis 500
Rthlr., in Empfang genommen werden können.
- 7) Weyl. Fürstimpers Kinder Vormund, Cornelius Meiners, will seiner Pupillen, in Hering, Abbe-
hanster Vogtey, belegenes Haus, mit ppter 3 Tücken Landes am 14ten Nov. in Detke
Derken Wirthshause, zu Stollham, auf ein oder mehr Jahre, verheuren.
- 8) Weyl. Claus Schnecken Wittwe, zum Sträckhauermohr, ist gewillt, ihr Haus und Hof, nebst
der Schmiede, mit allem Schmiedegeräthe, aus der Hand zu verheuren, die etwanigen
Krethaber wollen sich desfalls, je eher, je lieber, bey ihr melden, und können auf May,
tag 1769 antreten.
- 9) Jolff Hodderßen, zu Goltwarden, und Johann Tollner, zum Goltwarderwurf, als Vormünder
über weyl. Hermann Gerhard Hilbers Kinder, haben von ihrer Pupillen Geldern, 500 Rthlr.
in Golde, zinsbar zu belegen; wer solche verlangt, kann sie, gegen hinlängliche Sicher-
heit, so gleich in Empfang nehmen.
- 10) Es sollen am 27ten Novemb. zu Neunburg, im herrschafft. Krüge, verschiedene, mehrentheils
aber juristische Bücher, öffentlich verkauft werden, und kann der Hr. Procurator Roden,
den geschriebenen Catalogum, auf Verlangen, communiciren; auch ist derselbe erbittig,
die ihm aufgetragene Commissionen, weiter zu besorgen.
- 11) Es sind Gnaav Weber, zum Schweg, in der Nacht vom 21sten Decob. auf den 1sten Novemb.
drey Käbe von seinem Lande weggenommen, wovon die eine braun, etwas hundtspißig und
mit J. W. gebrannt, die andere schwarz, hat bunte Hörner, mit J. H. E. gebrannt,
welche Buchstaben aber etwas abgeschnitten sind. Die dritte ebenfalls schwarz, etwas
bunt vor dem Kopfe und unter dem Leibe, mit J. W. gebrannt. Wer diese Käbe wieder
anzuweissen, oder davon einige Nachricht zu geben weiß, hat von demselben einhinläng-
liche Belohnung zu erwärtigen.
- 12) Es sind die Wittwe und Vormünder der Kinder von dem jüngst verstorbenen Wächter, Johann
Jacob Dicks, auf dem graflich Wintnickischen Vorwerke, zu Roddens, vorkommenden
Umständen nach, gewillt, das noch auf ein Jahr in Pacht habende Vorwerk, zu Rod-
dens, unter der Hand wieder zu verheuren, und haben sich die Krethaber daher baldigst,
und in den nächsten acht Tagen, bey ihnen einzufinden, und zu accediren.
- 13) Worchert Busing, zum Frischenmohr, will seine auf Dierck Wittvogels Mohr, daselbst belegene
Köcherhelle, wobey ein extra guter Köckenmohr und Grasexen, aus der Hand verkaufen;
wer also Lust hat solche zu erhandeln, beliebe sich, je eher, je lieber, bey ihm einzufinden.



14) Demnach Ihre Königl. Majestät Allerhöchst Derselben Artilleriecorps zu erweitern allergnädigst zu beschließen gerübet, auch zu desto besserer Beförderung Dero Absicht zuweilen haben, daß auf einthe Jahre Capitulationes gegeben werden mögen, und dann mit die hohe Drehe dengesetzt worden, in den hiesigen Grafschaften junge Leute zu gedachtem königlichen Artilleriecorps anzukommen; als habe solches hi. mittelt öffentlich bekannt machen und zu gleich anzeigen sollen, daß diejenigen, so sich bey mir melden und engagiren wollen, nicht allein ein gutes Handgeld, sondern auch eine Capitulation bekommen werden. Auch verspreche ich demjenigen, der mir einen ansehnlichen jungen Mannchen, welcher Dienste nehmen will, jedoch nicht unter drei Hamburger Ellen h. ten muß anbringen und beschaffen kann, nebst Erkantung seiner gehaltenen Kosten, ein sehr reichliches Anbringergeld. Wie denn auch alle und jede, hierunter behülflich zu seyn, ersuchet werden.

Oldenburg, den 28ten October 1767.

Krauß, junior,

bevorzogter Lieutenant bey Ihrer Königl. Majestät Artilleriecorps.

15) Mit schriftlicher Instruction für Advokaten, oder Rathsräthen, Behuf der von denselben in hohem Abtheilung Kanzleien oder sonst zu übergebenden Schriften, will ich wohl demjenigen, der nicht so lange von Hause abwesend seyn kann, daß er die Reise nach der Stadt thut, um den Anwalt mündlich zu instruiren, oder wer auf dem Lande sonst verhindert wird, oder dem diese Reise beschwerlich, oder auch zu weit fällt, vor eine kleine Vergütung dienen. Develghanne, den 2ten Novemb. 1767.

J. E. Grube.

16) Johann Westing, zu Holtwarden, will seine Hofstelle, auf den rothenkirch. Wurst, mit ppter 55 Tüchen Landes, worunter 20 bis 12 Tüch gepflüget werden können, aus der Hand verkaufen. Es können sich die Liebhaber bey ihm selbst, zu Holtwarden, einfinden, und nach Belieben accorden.

17) Ein junger Mensch von 16 Jahren, und von guten Eltern, der schreiben und ziemlich rechnen kann, suchet eine Herrschaft, als Diener, und ist dessen Name in der Expedition dieser Anzeigen zu ersehen.

18) Johann Wunderloch, zu Oberhausen, im wüsten Lande, ist in der Nacht, vom 2ten auf den 3ten dieses, ein vierjähriges schwarzbraunes Mutterpferd, das unter beiden Kinncken einen Knollen hat, von seinem Lande, von dem Füllen gestohlen worden. Wer selbiges wieder liefern kann, wird reichlich bezahlet werden.

19) Abbl. Beckhausen, bey dem Hammelwarder Moor, hat einen braunen zweijährigen Ochsen, der auf der linken Seite mit V. H. avia. oren. ist, verlohren. Wer ihn davon Nachricht geben kann, hat eine gute Belohnung zu gewerdigen.

20) Anton Wienken, zu Etsfeld, ist schon vor geraumer Zeit ein schwarzes Ochsenkalf verlohren. Wofern der Eigentümer sich nicht binnen 14 Tagen meldet; so findet er, solches zu verkaufen, sich genöthiget.

21) Berend Schröder sind den 2ten Octob. von seinem Lande, zwischen der Hammelwarder Kirche und Bracke, zwey braune zweijährige Ochsen, die mit V. S. gebrandt sind, entkommen. Wer davon einige Nachricht zu geben weiß, wird ersuchet, solches den Hrn. Kloster, zur Huntebrücke, oder bey der Wittwe Schröders, bey dem Hammelwarder Moor, anzugeben, wovon er sich eine gute Belohnung verprechen kann.

22) Es sind bey der den 1sten October h. a. zu Mannheim geschehenen 42sten Ziehung der Lotterie, die Nummern 15, 49, 14, 70, 74, aus dem Glücksrade gezogen worden, wodurch nebst einer Menge der beträchtlichen Auszüge und Umben, auch 10 T. rnen gewonnen worden; Die Interessenten werden also hiedurch erinnert, ihre betriebs gefallene Gewinne binnen 14 Tagen, gegen Ertradung der Original Gewinn Lose, bey mir abzufordern. Auch sind den mir zu beliebigen Einlaßen, nämlich Lose zu haben: zur 44sten Ziehung bis den 1sten Nov., und zur 45ten bis den 5ten December.

Oldenburg, den 9ten Novemb. 1767.

J. E. Meiners,



Ihre Königl. Majestät haben allergnädigst gerübet, den Hrn. Grafen von der Pppe, Wiskerfeld, zum Landrath in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, zu ernennen; desgleichen den bisherigen Catecheten bey der teutschen St. Petri Kirche zu Copenhagen, Hrn. Magister Philip Ludewig Herzlin, zum Prediger zu Neuenhütten, und den ältesten Frühprediger, Hrn. Johann Hadden, zum Prediger zu Wieselkede zu berufen.